Deutsches Reich.

** **Berlin,** 30. Jan. In der gestrigen Sitzung der Steuerkommission wurde nach eingehender Debatte, welche übrigens großentheils die in der vorigen Sitzung erörterten Gesichtspunkte wiederholte, der § 2 der Einkommensteuergesetzvorlage, wie wir bereits gestern telegraphisch mittheilten, mit allen Stimmen gegen vier verworfen (die Kommission besteht aus 28 Mitgliedern). Damit ist die vorgeschlagene Doppelbesteuerung der Aktiengesellschaften wohl als abgethan zu betrachten. Die zahlreichen theils für den Fall der Annahme, theils für den Fall der Ablehnung gestellten Amendements und Ersatzanträge wurden theils zurückgezogen, theils mit großen Majoritäten (mit allen gegen 5—8 Stimmen) abgelehnt. Der Wunsch des Abg. Hänel, die königl. Staatsregierung möge nachträglich das zum Studium dieser Gesetze nothwendige Material, namentlich die wichtigsten deutschen Gesetze, den Mitgliedern der Kommission zugänglich machen (auf der Bibliothek des Abgeordnetenhauses und Reichstages ist fast alles vergriffen), wurde vom Finanzminister aufs schärfste abgelehnt.

** **Berlin,** 30. Jan. Die Jagdordnungskommission des Abgeordnetenhauses nahm in ihrer gestrigen Sitzung zu § 5 einen Antrag dahin an, daß alle getrennten einzelnen Theile eines Gemeindebezirks, sofern nur jeder Theil mindestens 75 Hektar umfaßt, einzelne selbständige Jagdbezirke bilden sollen. Hiernach kann ein Gemeindebezirk, wenn seine Flur räumlich nicht zusammenhängt, mehrere Jagdbezirke umfassen. Zu § 7 wurde ein Zusatz angenommen, wonach auch noch Parkanlagen und die zum öffentlichen Gebrauch bestimmten Plätze von dem gemeinschaftlichen Jagdbezirke ausgeschlossen werden können. Zu § 11 wurde beschlossen, daß unzulängliche Flächen in Preußen sich auch einem Jagdbezirke eines Bundesstaates anschließen können; auch sollen die Interessenten der im § 11 gedachten an sich unzulänglichen Flächen das Recht haben, die Jagd ruhen zu lassen. Die anderen Paragraphen wurden unverändert nach der Vorlage angenommen.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

⊙ **Wittenberg,** 30. Jan. Bei den Oekonomen der Elbaue, deren Kulturversuche der Zuckerrüben über Erwarten gelungen sind, gewinnt die Idee, eine eigene Zuckerfabrik zu gründen, Gestalt. Als Platz für dieselbe ist Pratau, eine halbe Stunde von Wittenberg, in Aussicht genommen, doch ist an die Ausführung erst dann ernstlich zu denken, wenn die in Aussicht genommene Sekundärbahn durch die Elbaue im Betriebe ist.

⊙ **Wittenberg,** 30. Jan. Die Stadtverordneten-Versammlung beschloß gestern, die Regierung um Erlaubniß zu bitten, wieder 15,000 Mark zu Entfestigungszwecken aus dem Reservefonds der Sparkasse entnehmen zu dürfen. Die Entfestigung kostet der Stadt schweres Geld, ohne daß dafür, wie es eben bei Erdarbeiten ist, viel zu sehen, und es ist, da ein eigentlicher Entfestigungsplan nicht vorhanden, ein Kostenanschlag für die Entfestigung also gar nicht aufgestellt werden kann, nicht abzusehen, wie viel die alten Gräben noch verschlingen werden. — Der Verein gegen Hausbettelei hat im vergangenen Jahre 1300 Mark erspart, aber doch abgelehnt, von diesen Ersparnissen einen Betrag der Arbeiterkolonie Seyda zu überweisen. Ebenso hat er es abgelehnt, die den armen Reisenden zu gewährende Gabe von einer Arbeitsleistung abhängig zu machen. Die Leute erhalten also nach wie vor ihre Zehrmarke im Werthe von 25 Pf., sobald ihre Papiere in Ordnung sind. — Wittenberg mit seinen noch nicht 14,000 Einwohnern hat jetzt nach Vollendung der prächtigen neuen Kavalierkaserne nicht weniger als sechs Kaisernen, in denen ein Regiment Infanterie und 2 Batterien Artillerie untergebracht sind. In Bürgeranquartieren bleiben bei Jahresschluß nur noch etwa 180 Mann Artillerie.

§§ **Naumburg,** 29. Jan. In dem von Genossen aller politischen Parteien überfüllten Saale des Schützenhauses sprach gestern abend der Reichstagsabgeordnete W. Hasenclever. Er begann mit der Erinnerung an seine vor 11 Jahren hier gehaltene Ansprache, zu einer Zeit, wo die soziale Frage noch ein Noli me tangere und die große Menge derselben gegenüber noch gleichgiltig gewesen, worauf er freudig anerkannte, daß die Reichsregierung (Fürst Bismarck) seitdem die Lösung dieser Frage sich zur Aufgabe gestellt, abgesehen davon, ob die von der Regierung vorgeschlagenen bezügl. Gesetze gut seien oder nicht. Redner erklärte sich, nachdem er das Krankenkassengesetz besprochen, entgegen der Ansicht der Liberalen, mit dem von der Regierung beantragten Versicherungszwange einverstanden, hätten wir doch Schulzwang und Militärzwang. Dabei beklagte Redner, daß die Regierung nur für die Fabrikarbeiter und nicht für die übrigen, namentlich nicht für die ländlichen Arbeiter in gleicher Weise sorge. Freilich würde man hier auf Widerstand der Konservativen stoßen, in deren Händen meist der Großgrundbesitz sei. Hierauf besprach der Vortragende das bestehende Haftpflichtgesetz und die bereits zweimal verunglückte Vorlage des Unfallversicherungsgesetzes. Schließlich kam Redner auf die in Aussicht genommene Altersversorgung der Arbeiter und wies nach, daß der Arbeiter dazu Beiträge nicht zahlen könne, daß vielmehr der Staat die Sorge dafür zu übernehmen habe, denn der Arbeiter wirke ja nicht nur für sich und für seinen Arbeitgeber, sondern auch für den Kulturstaat. Durch progressive Staats- und Gemeindesteuer ließe sich hier etwas schaffen. Scherzweise fügte er hinzu: wenn der Reichsfiskus in Deutschland von den 3 Mill. Mark jährlichen Einkommens 2 Mill. abliefe, könnte er immer noch gut auskommen. Nach Schluß des Vortrages sprach noch ein Arbeiter zu Gunsten der freien Krankenkassen gegenüber den Zwangskassen. In ruhigster Weise ging dann die Versammlung auseinander. — Die hiesigen Gewerkvereine werden in nächster Zeit ebenfalls zu Gunsten ihrer Hilfskassen Versammlungen berufen.

‡ **Nordhausen,** 28. Jan. Der Commis Löwenstein aus Bleicherode (beim Fabrikant Hesse daselbst) wird seit dem 18. d. vermißt. Derselbe hatte schon oft kleine Geschäftstouren gemacht und gedachte am 18. abends in Bleicherode wieder einzutreffen. Löwenstein, 26—27 Jahre alt, wurde an jenem Abend noch im Tivolitheater hier gesehen, seitdem nicht mehr. In Bleicherode ist er bis jetzt nicht angekommen. Er konnte von der Reise höchstens 500—600 M. Kasse bei sich führen, da er aber noch 500 M. Gehalt nicht abgehoben hat, er auch sonst ein nüchterner ordentlicher Mensch sein soll, so hält man die Annahme einer Unterschlagung und Flucht für ausgeschlossen. Löwenstein verkehrte jedoch gelegentlich seines Hierseins in einer Schenkstube mit Damenbedienung in der Nähe des Bahnhofes, und vermuthet man, daß er dort auch an jenem Abend gewesen ist. Seitens der Polizei sind die umfassendsten Recherchen eingeleitet.

^ **Torgau,** 28. Jan. Der unter Leitung des Herrn Lehrer Baltin stehende hiesige evangelische Männer- und Jünglingsverein feierte gestern abend in dem mit grünen Topfpflanzen, Tannen und einem Bilde des Kaisers besonders geschmückten großen Saale des Schützenhauses sein 22. Stiftungsfest. Nach dem vorher in der Kirche stattgefundenen Festgottesdienste, in welchem Herr Superintendent Trümpelmann die Festpredigt gehalten, begann die eigentliche Feier bald nach 8 Uhr mit Gesang und Gebet. Den Gesang begleitete eine kleine Kapelle vom hiesigen Pionier-Musikcorps. Es war erfreulich zu sehen, wie der große Saal sich so zahlreich mit den Vereinsmitgliedern und den Gästen gefüllt hatte. Unter letzteren befanden sich von auswärts die Herren Buchhändler Peterlen und Schneidermeister Schreiber aus Halle und Dallmer aus Leipzig. Herr Schneidermeister Sitte von hier erhielt zunächst das Wort und gab einen Rückblick auf die Entstehung und Entwickelung des Vereins. Hieran schloß sich ein dreifaches Hoch auf Se. Maj in welches die Festgenossen begeistert einstimmten. Der nun von dem Vereinsmitglied Krautwedel verlesene Jahresbericht bot viel des Interessanten und Erfreulichen. Mit Bezug auf den gesteigerten Fremdenverkehr wies der Herr Vorsitzende sodann auf die Nothwendigkeit hin, recht bald ein größeres, eigenes Vereinshaus zu besitzen. Er betonte ferner, daß, um dem Vagabondenthum immer mehr Boden zu entziehen, es nothwendig sei, den Bummlern keine Geldunterstützungen persönlich mehr zu gewähren. Zahlreiche Ansprachen schlossen sich noch an, sodaß die Stunden ungemein rasch verflossen. Eine Kollekte für die Zwecke des Vereins ergab 28 Mark.

△ **Aschersleben,** 30. Jan. Der hiesigen Hospitalitin Johanne Huhn wurde am Mittwoch von Herrn Bürgermeister Michaelis das von Ihrer Maj. der Kaiserin verliehene goldene Kreuz für 40jährige treue Dienste in der Brunswick'schen Familie überreicht. — Seit dem 18. d. ist der Husar Hans Keil vom hies. Husaren-Reg., 3. Eskadr. verschwunden. Bis jetzt hat man noch keine Spur von ihm entdeckt. — Im wippraer Revier, Oberförsterei Braunschwende, wurden am Sonnabend zehn Wildschweine in einem sog. „Saufange" eingefangen. Darunter befand sich eine Bache, bei deren Aufbrechung man neun Junge vorfand. Der Wildstand in den Harzforsten scheint demnach ein sehr reicher zu sein.

** **Weißenfels,** 30. Jan. Herr Zimmermstr. Steinbach ist im Begriff seine Badeanstalt in einer Weise zu vervollkommnen, daß auch den weniger Bemittelten Gelegenheit geboten wird, die Wohlthaten eines Bades zu genießen. Derselbe beabsichtigt einen Theil seiner Badeanstalt zu einem Volksbade einzurichten, woselbst kalte und warme Regenbäder gegen einen geringen Preis verabfolgt werden sollen, ähnlich wie bereits in Halle eine solche Anstalt besteht.

— [Personal-Chronik.] Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Craja, Diözes Bleicherode, ist dem bisherigen Pfarrer in Hayrovde Wilhelm Edmund Teetzmann, die zu Gr.-Wusterwitz, Diözes Altenplathow, dem bisherigen Pfarrer in Clötze Julius Diez verliehen worden. Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Liedersdorf, Diözes Querfurt, ist der bisherige Hilfsprediger in Wittenberg Konrad Duval, zu der zu Hebehausen, Diözes Eckartsberga, der bisherige Predigtamts-Kandidat Paul Wilhelm Krause berufen und bestätigt worden. Vom königlichen Konsistorium der Provinz Sachsen sind im IV. Quartal 1883 die Kandidaten der Theologie: 1. Karl Bernhard Deuticke, gebürtig aus Niederglaucha, 2. Friedrich Wilhelm Gustav Dietrich, gebürtig aus Hirschberg, 3. Paul Gustav Friedrich Ett, gebürtig aus Tröbsdorf, 4. Julius Theodor Alwin Gräbner, gebürtig aus Dommitzsch, 5. Karl Ludwig Paul Lehnerdt, gebürtig aus Lenzen, 6. Gottfried Wilhelm Johannes Neubauer, gebürtig aus Halberstadt, 7. Georg Christian Koch, gebürtig aus Mühlhausen i. Th., 8. Gottlieb Ludwig Kurt Delbrück, gebürtig aus Kupfermühle, 9. Richard Heinrich Wilhelm Holzhausen, gebürtig aus Neu-Ließegörike, 10. Karl Rudolf Kölbing, gebürtig aus Gnadenthal, 11. Louis Paul Obermann, gebürtig aus Hohenhenningen, 12. Johann Max Adolf Schöne, gebürtig aus Dahme, 13. Christian Wilhelm Hermann Stein, gebürtig aus Wittenberg, 14. Hermann Rudolf Robert Tetzner, gebürtig aus Rawitzsch, pro ministerio geprüft und mit Wahlfähigkeitszeugnissen versehen worden. Der Regierungs-Assessor Martinius ist in das Regierungs-Kollegium zu Merseburg eingetreten. An Stelle des bisherigen Kreisschulinspektors Superintendenten Voigt in Zahna, welcher um Entbindung von der Kreisschulinspektion nachgesucht hat, ist der Oberpfarrer Rietz in Senda zum Kreisschulinspektor der Ephorie Zahna ernannt worden.

— **Kassel,** 28. Jan. Unser Oberpräsident Graf Eulenburg bereist gegenwärtig einen Theil des Regierungsbezirkes Wiesbaden und stattete u. a. auch dem Bischof von Limburg einen Besuch ab, nachdem kurz vorher auch der Bischof von Fulda als Gast des kürzlich zurückberufenen Kirchenfürsten in Limburg geweilt. — In dem benachbarten Waldau wurden heute früh zwei große landwirthschaftliche Gehöfte, darunter die Malmus'sche Brennerei, eingeäschert.

‡ **Dessau,** 28. Jan. Se. H. der Erbprinz unternahm gestern nachmittag in Begleitung des Hofmarschalls, des Hofbaurraths u. a. eine Besichtigung des herzoglichen Schlosses im Parke Georgium. Die Besichtigung ergab, daß sich das Schloß nach einigen Reparaturbauten zum Wohnsitze für das erbprinzliche Paar bestens eignet. Der Erbprinz kehrte am Abend nach Berlin zurück. — Wie ich vernehme, soll von der Abhaltung eines Hofballes für dieses Jahr Abstand genommen sein, dagegen soll eine Reihe kleinerer Festlichkeiten, wie eine solche für heute angesetzt, stattfinden.

-d- **Zerbst,** 29. Jan. Die diesjährige hiesige Geflügel-Ausstellung findet vom 16. bis 19. Mai im Nephunschen Garten statt. Mit derselben soll zugleich eine Blumen-Ausstellung verbunden werden. — Die hiesige Pferdemarkt-Lotterie scheint in diesem Jahre ausfallen zu sollen, wenigstens ist bisher seitens des Gewerbevereins noch nicht einmal die Genehmigung dazu eingeholt. Dafür wird die in Dessau stattfindende größere Ausstellung mit einer Lotterie verbunden sein. — Der orkanartige Sturm am Donnerstag hat auch hier vielen Schaden angerichtet. In Ankuhn traf er von dem großen Schornsteine der Sirupsfabrik ein Stück von ca. 30 Fuß Länge herunter. Glücklicherweise kam dabei niemand zu Schaden. Vorher hatte ein Schmied an dem Ambos, der unter den Trümmern verschüttet liegt, gearbeitet, und war nur des heftigen Zuges halber an einen anderen Stand getreten. Natürlich ist ein Theil des Fabrikgebäudes zerstört ꝛc.

— Just und Uhlich, die beiden märkischen Räuber und Mordbrenner, standen am 26. Jan. vor dem Schwurgericht zu Kottbus unter der Anklage des versuchten Todtschlages. Sie waren am 10. Juli v. J. mit dem Gendarm Tschenscher zusammengetroffen. Dieser las gerade im Luckauer Kreisblatt das Signalement der beiden Verbrecher, erklärte ihnen ohne weiteres, daß sie die Gesuchten seien, packte sie am Kragen und während er um Hilfe rief, entspann sich ein hartnäckiges Handgemenge mit den Banditen, welche nicht weniger als sieben Revolverschüsse auf den Beamten abfeuerten und denselben dadurch so arg zurichteten, daß er verschiedene Monate hindurch auf einem schmerzvollen Krankenlager hat zubringen müssen. Das Verdikt der Geschworenen lautete auf Schuldig und das Urtheil auf je sechs Jahre Zuchthaus. Da Just bereits vorher zu dem höchsten Strafmaß von 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt ist, bleibt bei ihm die neue Strafe ohne Effekt, für Uhlich hat sie die Wirkung, daß die ihm zudiktirten 12 Jahre 3 Monate Zuchthaus auf 15 Jahre Zuchthaus erhöht worden sind.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

⊙ Neuesten Nachrichten aus Brüssel zufolge ist der österreichische Geograph Chadannes nach dem Kongo gesandt worden, um dort eine genaue Karte der von der Association Africaine eingenommenen Gebiete zu entwerfen. Eine ähnliche Karte ist auf Veranlassung der Association vor einigen Tagen erschienen, die jetzt schon vorliegt und wie eine wahre Offenbarung in Bezug auf Centralafrika betrachtet wird. Da, wo die Geographen bis jetzt nichts zu verzeichnen hatten, findet man jetzt hunderte von Namen: Ortschaften, Wasserläufe, Katarakte, Stationen u. s. f. In der letzten Zeit sind am Kuilu, welcher nordwärts vom unteren Kongo fließt, eine ganze Reihe neuer Stationen gegründet: Rudolstadt, Boudainville, Franktown, Stephanieville und Philippeville. Zwischen dem Kuilu und dem Kongo finden sich das Gebirge Strauch, das Anvers-Land u. s. w.; in der Nähe der Kongomündung Issangila ist ein Territorium Chaffe d'Urban verzeichnet. Drei Katarakte am Stanley-Pool heißen Father, Mother und Child, weiterhin befindet sich der See Leopold. Mit einem Worte ganz neue Erscheinungen, und man begreift, daß man jetzt diese Entdeckungen und Neuschöpfungen in eine streng wissenschaftliche Form bringen will.

— Im Deutschen Theater zu Moskau gab am 28. Jan. Ernst Possart zu seinem Benefiz den „Shylock." Der Generalgouverneur, Fürst Dolgoruck, war mit seiner Familie anwesend. Possart wurde 72mal hervorgerufen; er erhielt vier silberne Lorbeer- und Eichenkränze mit goldenen Schleifen, einen Lorbeerkranz von der russischen Presse und einen von der russischen Shakespeare-Gesellschaft.

— Ein Denkmal für Friedrich v. Flotow wird in Darmstadt, wo der Komponist am 24. Juni v. J. starb, am 26 April d. J. enthüllt werden.

k. In Neapel ist unter dem Protektorat der Königin Margherita eine Gesellschaft für das Studium der Geschichte der Miniaturmalerei, der man jetzt allenthalben ein erhöhtes Interesse zuwendet, entstanden.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* **Magdeburg,** 30. Jan. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 180—186 M. Weitz —,— M., glatter engl. Weizen 170—176 M., Rauhweizen 160—166 M., Roggen 149—157, Chevaliergerste 175—195, Landgerste 153—167 M. Haber 136—154 M. per 1000 Kg.

* **Magdeburg,** 30. Jan. Hermann Walther. Kartoffelspiritus Beh. Loco o. F. 48,00—48,50 M., ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 49,50 M., pr. Jan 49,75 M. nom., pr. Febr. 50,25 M. nom., pr. März 50,75 M. nom., pr. April 51,00 M. nom., pr. Mai 51,75 M. nom., pr. Juni 52,50 M. nom., pr. Juli 52,50 M. nom., pr. August 53,00 M. nom., pr. Sept. 53,50 M. nom. pr. 100 l à 100 Proz. — Rübenspiritus matt, loco Jan. ohne Angebot, Febr. 47,80 M. Termine flau.

* **Breslau,** 30. Jan., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. Jan. 48,00, pr. April-Mai 49,00, pr. Juni-Juli 50,25. Weizen pr. Januar 188,00. Roggen pr. Jan. 148,00, pr. April-Mai 146,50, pr. Mai-Juni 150,00. Rüböl pr. Jan. 66,00, pr. April-Mai 66,00, pr. Mai-Juni —,—. Zink unsatzlos.

Leipziger Börse vom 30. Januar.

St.	Kgl. Sächs. Rente	M.	
3	Renten-Anl.	1000	82,50 G
3	do.	1000	82,40 G
3	do.	500	82,40 G
3	do.	500	82,40 G
		Thlr.	
3	Staatsanl. 1830	25	99,40 G
3	do. 1855	100	90,75 G
4	do. 1847	500	—
4	do. 1870	100	102,20 G
4	do. 1870	50	102,35 G

St.	Kgl. Sächs. Thlr.		
4	Staatsanl. 67 ab 5%	500	102,20 G
3½	Landrentenbr.		96,75 G
4½	Mansf. Gw. 1882		101,60 G
4½	do. 1879		103,50 G
5	do. 1873		— —
5	do. Em. 1875		103,50 G
4½	Ztg. Stadtobl. 1868		101,00 G
4½	do. 1876		105,50 bz
4	Alt. Landesb.-Cbl.		101,75 G

Div.	Eisenb.-St.-Akt.		
8½	Altenburg-Zeitz		197,50 B
14½	Aussig-Teplitz		263,50 G
7½	Böhm. Westb. [5% a.		130,50 G
7	Buschtiehrad. 5% A.		146,50 G
2	do. = B.		79,50 G
6	Dux-Bodenbach		143,00 G
5	Franz-Jos.-B. [5% ab.		85,00 G
	Eisenb.-St.-P.-A.		
7½	Altenburg-Zeitz		179,00 G
6	Dux-Bodenb. Lit. A.		142,00 B
6	do. = B.		142,00 B
3½	Halle-Sorau-Guben		114,75 bzB
	Bank- u. Kred.-Akt.		
9	Allg. D. Cr.-A. Lpz.		165,25 bzG
9	Dresdener Bank		121,00 B
7½	Leipziger Bank		126,75 B
5½	do. Kassen-Verein		103,50 B
8	do. Disk.-Gesellsch.		106,00 G
5½	Sächs. Bank		122,10 G
5½	Weimar. Bank, neue		89,25 G
0	Zwickauer		75,00 G
	Ind.-Akt., Pr. und Stamm-Priorr.		
%			
4	Crölln. Papierfabr.		192,50 G
4	do. II. Em.		— —
5	do. Schuldverschr.		103,50 G
4	Dörtewitz-Rattm.		120,00 G

Div.			
	Ztg. Malzf. Schtend.		182,25 bzB
7½	Thür. Gasgesl. i. Ltz.		120,00 G
7½	do. Stamm-Pr.		134,00 B
5	Kette-Elbl.-Gel. Akt.		134,75 B
10	Zuckerraffinerie Halle		133,00 G
10	S.-Thür. Br.-B. St.		192,00 G
10	do. St.-Prior.		192,00 G
7	Ver. Schl.-Th. Paraf. u. Solaröl St.-P.-A.		118,50 G
%	Ind. Ch.-P.-Obl.		
4½	Aussig-Teplitzer		103,50 G
5	Böhm. Nordbahn		90,00 G
4	do. do. Gold		92,40 bzB
5	Buschtiehr. [B. Nbw.		87,35 G
5	do. Em. 1871		87,30 G
5	do. = 1872		87,30 G
4½	do. Gold		102,45 bzG
5	Dux-Bodenbach		87,10 B
5	do. Em. 1871		86,00 B
5	do. = 1874		105,40 G
4½	Graz-Köflacher		78,25 G
5	do.		85,75 B
5	do. Em. v. 1872		85,75 B
5	Kaschau-Oderberg		83,50 B
5	Prag-Dux sto. 3.		96,60 G
5	do. II. Em. sto. 3.		96,60 G
5	Prag-Turnau		90,00 G

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag, den 1. Febr., nachmittags 4¾ Uhr Gottesdienst. Sonnabend, den 2. Februar, vormittags 9 Uhr Gottesdienst.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 29. Jan.

Aufgeboten: Der Bergarbeiter Karl August Aleeblatt und Marie Louise Dietrich (Giebichenstein).

Geboren: Dem Schmied Karl Stange eine T., Therese Anna Marthe (Spitze 9). Dem Dr. phil. Heinrich Braun ein S., Hans (Henriettenstr. 12b). Dem Eisendreher Paul Nettig ein S., Hermann Adolf Paul (Liebenauerstr. 2). Dem Realgymnasiallehrer Alwin Lange eine T. (neue Promenade 14). Dem Maschinenmeister Emil Walther ein S., Georg Willy Emil (Magdeburgerstraße 10). Dem Maler Friedrich Heilmann eine T., Helene (Merseburgerstr. 254). Ein unehel. S. (Mittelstr. 7). Dem Portier Albert Förhold eine T., Henriette Emilie Margarethe (alter Markt 3). Dem Schlosser Gustav Enke Zwill.-Söhne, Ernst Konrad u. Franz Walther (Fleischerg. 40). Eine unehel. T. (Moritzkirchhof 4).

Gestorben: Des Schlosser August Wartenberg S., Otto, 6 M. 29 T., Krämpfe (Ludwigstr. 15). Die Wittwe Wilhelmine Schwarzkopf geb. Kahler, 90 J. 9 M. 10 T., Altersschwäche (gr. Berlin 13).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 30. bis 31. Jan.

Stadt Hamburg. Rentier v. Heimburg m. Fam. u. Inw. Jahn a. Berlin. Frau v. Hove m. Frl. Tochter a. Lörrach i. Baden. Amtsrath Lüttich a. Sittichenbach. Frau Amtsger.-Rath Tadey a. Ihsloe. Lieut. im 9. Ulan.-Regt. v. Blankensee a. Demmin. Rittmeister b. Landw.-Kav. v. Schulze a. Wacksow i/Mecklenb. Bürgermeister Jahr a. Hettstedt. Rittergutsbes. Markwald a. Erdeborn. Kaufleute: v. Berg a. Lüneburg. Nickels a. Stuttgart. Friedrich a. Hamburg. Kuleger a. Frankfurt a/M. Elb a. Dresden. Wittiack u. Oswald a. Magdeburg. Caspari a. Grafenhain. Weglar a. Köln. Böhme u. Wetzler a. Eger. Seelig, Kellert, Demmler, Isaac u. Lilienthal a. Berlin.

Kronprinz. Architekten: Jensch u. Hempel a. Wien. Inip. Fröse a. Köln. Kaufleute: Fricke a. Leipzig. Oelschlägel a. Magdeburg. Kamburger Hirsch a. Berlin. Dörfel a. Worms. Schlegel a. Bonn. Marx a. Frankfurt a/M. Burk u. Stimpsly a. London. Reinhardi a. Breslau. Buchmann a. Torgau. Emmerich a. Hamburg.

Stadt Zürich. Fabr. Mitschert a. St. Gallen. Kaufleute: Haupt a. Düsseldorf. Ungar a. Breitenfeld a. Berlin. Kolberger a. Aachen. Seidemann a. Erdach. Findeis a. Baireuth. Ander a. Kolmar. Zanker a. Ronneburg. Schlesig a. Bruck. Gotterfeld a. Oxford. Macher a. Bremen.

Goldner Ring. Oekonom Wulsen a. Dassel. Arzt Dr. Kunze a. Köln. Direktor Voigt a. Hamburg. Landwirth Thaer a. Halle. Rektor Dr. Jahn a. Mühlhausen i/Th. Kaufleute: Knigge a. Kannstatt. Günther a. Peter a. Leipzig. Führmeyer a. Magdeburg. Freund a. Erfurt. Krone a. Eindck. Bruhns a. Tiefenfurt. Naumann a. Bremen. Busch a. M.-Gladbach. Stehel a. Greiz. Werdmeyer a. Herford. Siebrecht a. Kassel.

Goldene Kugel. Major Raedt a. Breslau. Oberpfarrer Wendt a. Wahrenbrück. Dir. Markrand u. Neulogfracht u. Ing. Glähn a. Kjöbenhaun. Rentier Rohde a. Altendorf. Fabrikant Dick & Sohn a. Leipzig u. Winter a. Wien. Kaufleute: Hardenerke a. Köln. Hecker a. Nordhausen. Schindler a. Frankenberg. Böckmann a. Berlin. Ellis a. London. Späth a. Hamburg. Pappenheim u. Phillips a. Mainz. Loeb u. Begerß a. Frankfurt a/M. Schorse a. Grünberg. Wenck a. Bordeaux. Schumann a. Fürth. Reiche a. Ulrich. Fr. Ackermann a. Rostock.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840201035/fragment/page=0001

Eisenbahn-Direktionsbezirk Erfurt.

Die Lieferung von Oelen, Reinigungs-, Putz-, Desinfektions-, Verpackungs- und Telegraphen-Materialien, Glas- und Seilerwaaren und Drogen soll verdungen werden und werden Angebote hierauf bis zum **13. Februar cr.** von dem unterzeichneten Bureau entgegengenommen. Das spezielle Verzeichniß der Materialien und die Lieferungsbedingungen können bei dem unterzeichneten Bureau, Löberstraße 32 hierselbst, eingesehen, auch gegen portofreie Einsendung von 70 ₰ Schreibgebühren frankirt bezogen werden.

Erfurt, den 26. Januar 1884.

Materialien-Bureau.

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a/S.

Zufolge Verfügung vom 25. Januar 1884 sind an demselben Tage folgende Eintragungen erfolgt:

In unser Firmenregister, woselbst unter Nr. 240 die hiesige Handlung in Firma: **„A. Krantz"** vermerkt steht, ist eingetragen:

Das Geschäft ist auf den Kaufmann Franz Theodor Grimme hier übergegangen, welcher dasselbe unter der Firma **A. Krantz Nachf.** fortführt. — Vergl. Firmenregister Nr. 1453. —

Demnächst ist in unser Firmenregister unter Nr. 1453 die Firma:

„A. Krantz Nachf."

mit dem Sitze zu Halle a/S. und als deren Inhaber der Kaufmann Franz Theodor Grimmehier eingetragen worden.

Halle a/S., den 25. Januar 1884.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Simon Bütow** zu Halle a/S., Inhaber der Firma **S. Bütow** daselbst, wird heute am 28. Januar 1884, Nachmittags 12½ Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Auctions-Commissar **W. Elste** zu Halle a/S. wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **10. März 1884** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf **den 28. Febr. 1884, Vorm. 11 Uhr** u. zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **den 20. März 1884 Vormittags 11 Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben, oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **10. März 1884** Anzeige zu machen.

Königl. Amtsgericht zu Halle a/S., Abtheilung VII.

Brett- und Bauholz-Auction.

Dienstag, den 5. Februar, kommen in der Burgkemnitzer Waldung wieder

200 Brett- und Baustämme

in den Schlägen Weidling, Biesenteich und Knack zum meistbietenden Verkauf; auch wieder 10 Haufen kief. Stangen.

Käufer wollen sich **früh 9½ Uhr** im hiesigen Gasthofe versammeln.

Burgkemnitz, den 28. Jan. 1884.

Romanus.

Holz-Auction.

Sonnabend den 2. Februar cr. Mittags 1 Uhr soll am **alten Stadttheater das letzte Brennholz** meistbietend verkauft werden.

Auction.

Montag den 4. Februar c. Vormittags 11 Uhr

versteigere ich im Gasthofe **zur Stadt Merseburg** (alte Post) in Merseburg zwangsweise gegen Baarzahlung:

6 Stück Pferde, für Lohnfuhrwerk passend, 6 Pferdegeschirre, 2 Landauer, 3 halbverdeckte Kutschwagen, 3 Omnibusse, 1 Rollwagen, 3 Rennschlitten, 1 Frachtschlitten, 1 Strohschneidemaschine, 1 Wagenheber, 2 Stalleimer, 1 Stallaterne, Futterkasten u. a. m.

Müller, Gerichtsvollzieher in Halle a/S., Brunnenplatz 9.

Mein in **Anhalt** an der Berlin-Magdeburg-Leipziger Zweigbahn gelegener **Gasthof** mit flottem Geschäft und Fremdenverkehr, enthaltend 3 große Restaurationszimmer, franz. Billard, neue Kegelbahn, Concertgarten und 2 Morgen großen Garten, soll sofort oder später verkauft werden

Näheres sub **H. R. 6** durch **Haasenstein & Vogler,** Dessau.

Bekanntmachung.

Erbtheilungshalber soll das den Gellert'schen Erben gehörige, in gutem baulichen Zustande befindliche Hausgrundstück hier, **Fleischergasse 28,** mit Vorder- und Seitengebäude, enthaltend 11 möbl. Zimmer für einzelne Herren und 3 Familienwohnungen mit allem Zubehör, ein kleines Hausgärthen und schönen Hofraum, aus freier Hand unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Nur Selbstreflectanten erfahren das Nähere Nachmittags von 2—4 Uhr im Hause selbst.

Der Vormund **Th. Schildt.**

Für Beherberger.

Ein **Hamburger Logirhaus** für **Mädchen** mit seiner completter Einrichtung, in feinster Stadtgegend, welches seit langer Zeit sehr erfolgreich betrieben worden, ist wegen gänzlicher Zurückziehung des Besitzers mit oder ohne Grundstück käufl. od. in Miethe sof. unter sehr günstigen Bedingungen zu übernehmen und bietet nachweislich sehr vortheilhafte Existenz. Näh. Bureau **Fortuna, Hamburg,** Großneumarkt 22.

Ein gut rent. **Grundstück** mit gr. Hof ist unter günstigen Bedingungen zu verk. Zu erfr. **Harz 18/19,** 1 Tr.

Grundstücke, Mitte der Stadt, von 2000 Thlr. an werden nachgewiesen

Harz 18/19, I.

Haus-Verkauf.

Neu, 38 Piecen, 20 heizbar, passend zu Fabrikanlagen oder herrschaftlicher Wohnung. Nähe des Bahnhofs, schönste und gesunde Lage. Eingang des Schwarzathales. Preis 18,000 ℳ. Näh. nach Zeichnung bei **Eckert** in **Schwarza,** Saalbahn.

Für Maschinenbauer

bietet sich die selten günstige Gelegenheit, eine gut gehende **Maschinenbau-Anstalt mit Schlosserei** und Reparaturwerkstatt mit guten Modellen, Werkzeugen, Maschinen, Eisenvorräthen sofort wegen anderweitigen Unternehmens unter dem Inventurwerth für **6000 ℳ** zu verkaufen. Für Fachleute, im Werkzeugmaschinenbau erfahren, sehr günstig. Anfragen unter **R. J. 868 „Invalidendank" Leipzig.**

Material-Geschäft

mit einem **Umsatz von mindestens 8000 Thlr.** wird **zu pachten** oder **zu kaufen gesucht.** Offerten sub **G. 10** an **H. Gräfe, Halle a/S.** erb.

Eine gangbare flotte **Bäckerei,** dicht am Markt einer lebhaften Fabrikstadt gelegen, ist Familienverhältnisse halber mit **3000 ℳ** Anz. zu **verkaufen.** Gebäude und Einrichtung neu.

Offerten sub **W. B. 749** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Ein Lehrling,

welcher die Buchdruckerkunst (Setzen u. Drucken) gründlich erlernen will, findet sofort oder Ostern 1884 Aufnahme in der Buchdruckerei von

Paul Tschöpe, Dömitz a/Elbe.

Ein Bauerngut

in **Doblin** bei **Stettin,** 150 Morgen Weizen- u. Rübenboden, Abfuhr zur Zuckerfabrik ½ Meile, gute Gebäude, Inventarium u. Maschinen, ebenfalls ein Gut daselbst, 250 Morgen Weizen- und Rübenboden mit guten Gebäuden, Inventarium und Maschinen, sollen mit 6—8000 Thlr. Anz. verkauft werden.

August Badefeld, Greifenhagen a/Oder.

Ein flottes

Restaurant

in **Halle a/S.** an **vorzüglicher Lage** am 1. April zu übernehmen, wozu ca. 1800 ℳ erforderlich. Off. sub **E. V. 826** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Haus-Verkauf.

In einer Fabrikstadt in Anhalt soll ein **Hausgrundstück mit Material- und Spirituosen-Geschäft** wegen Familienverhältnissen verkauft werden.

Näheres ist zu erfahren bei Herrn Gastwirth **Kahle** in Neutz bei Wettin.

Ein nachweislich rentables **Material- und Colonialwaaren-Geschäft** mit **Branntweinverkauf** ist zu verkaufen. Anzahlung 4—5000 Thlr. Gef. Offerten an **Eduard Möbest,** Halle a/S., Wörmlitzerstraße 30c.

Eine flottte Bierstube

oder Restauration oder ein Local zur Einrichtung eines solchen passend, zu pachten gesucht. Off. sub **M. a. 26979** bef. **Rud. Mosse, Brüderstr. 6.**

Für Fleischer.

In einem Dorfe von 1300 Einw. ist eine **gangbare Restauration mit gangbarem Material-Geschäft** zu verkaufen für 3500 Thlr. Anzahlung 1500 Thlr. Näheres durch **Franz Tornack, Raguhn.**

Ein Gasthof

mit Material- u. Mehl-Handlung, in einem größeren Orte, wird wegen Kränklichkeit des Besitzers mit ℳ 12,000 verkauft. Näheres durch das Commissions-Geschäft von **Albert Schott, Waltershausen i/Th.**

Eine gangbare **Landbäckerei,** die einzige im Orte, in der Nähe von Halle, ist krankheitshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Th. Franz,** Hefenfabrik, **gr. Märkerstraße 24.**

40,000 Mark,

auch in einzelnen Theilen, sind auf sichere Hypothek zum 1. April d. Js. auszuleihen durch

Otto, Justizrath,

Poststraße Nr. 6.

---

200 Thlr. gute Landhypothek sof. od. 1. April **ges.** Off. **O. o. 26986** bef. **R. Mosse,** Brüderstr. 6.

Eine **Hypothekenforderung** von 5000 ℳ, unkündbar bis zum Tode einer 62 Jahre alten Person und bis dahin ohne Zinsgenuß, ist Umstände halber für jeden Preis zu verkaufen.

Gefl. Offerten unter **D. 321** an die Expedition dieser Zeitung.

6000 Mk.

auf gute Stadthypothek sofort oder später gesucht. Off. unter **Z. 787** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Laden.

Ein Laden in Mitte der Stadt, gute Geschäftslage **zu vermiethen.** Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. [75

Parterre-Wohnung mit kl. **Laden,** auch als Arbeitsraum passend, verm. **Bölbergasse 1** an der gr. Ulrichstr.

Gr. Part.-Wohnung mit Schaufenster, a. z. **Comtoir** oder **Bureau** pass., für 600 ℳ zu verm. und 1. April zu beziehen. Anfragen bei **E. Günther,** Brüderstraße 13, I.

Sophienstraße 7, am Gymnasium, 3 St., 2 K., K. 2c., davon bisher stets 2 St. und K. möbl. abverm. gewesen, zum 1. April zu beziehen.

Wohnung, Preis 28 Thlr., sof. an einz. Leute zu verm. **Reilstr. 2, I.**

Eine herrschaftliche **Wohnung** in angenehmer Lage, dem Weineckichen Wellenbade gegenüber, ist zum 1. April zu vermiethen **Schwemme 3a.**

Junge Leute suchen 1. April St., K., K., Preis bis 50 Thlr., Königsviertel oder Nähe. Offerten unter **X. 316** befördert die Expedition dieser Ztg.

Et., 2 St., K., K. 2c. Anhalterstraße 7.

Wohnung von 8 heizb. Zimmern, K., K. u. Entree u. Zubehör 1. April zu verm. **Albrechtstraße 2,** 1 Tr. Ansicht von 3—4 Uhr.

In der Nähe des Marktes ist eine **Wohnung** für 210 ℳ p. 1. April cr. zu vermiethen. Zu erfragen **Markt 5/6.**

Weidenplan 4a

ist eine **herrschaftliche Parterre-Wohnung** zum 1. April cr. zu vermiethen. Näheres beim **Hausmann** daselbst.

---

1 Part.-Wohnung 3 St. u. Zub. verm. sof. oder 1. April **Kirchthor 19.**

Wohnung sofort oder später zu beziehen **Delitzscherstraße 61.**

Daselbst **Niederlagsräume** in unmittelbarer Nähe des Centralbahnhofes zu vermiethen.

Eine **Wohnung,** II. Etage, 3 St., 3 K. u. Zubehör, zu vermiethen und 1. April zu beziehen (zum Abvermiethen geeignet). Zu erfragen im **Restaurant Steinthor 2a.**

Herrsch. Part.-Wohnung, 4 St., K., K. u. Zub. z. verm. Madeburgerstr. 31e.

Part.-Wohnung, 2 St., 2 K., K. zu vermiethen **Mühlgraben 2b.**

Herrsch. Wohnung, 8 Zim. u. Zub., 1. Etage, z. verm. Magdeburgerstr. 31e.

Herrschaftl. Bel-Etage zu vermiethen **Karlstr. 5, I.**

Eine Wohnung im Preise von 5—600 Mark in der Nähe der Friedrichstraße für den 1. April resp. Mai **gesucht.** Offerten erbeten Friedrichstraße 59.

Ein Beamter sucht in der Nähe des Bahnhofes eine wohlfeile u. anständige **Wohnung** für seine Familie und bittet Offerten an die Expedition dieser Zeitung zu senden unter **J. 322.**

Wohnung gesucht

von 7—8 Zimmern nebst Zubehör zum **1. Juli.** Offerten nebst Preisangabe sub **A. 314** in der Exp. d. Ztg. erb.

---

2 Wohnungen zu 52 u. 54 Thlr. zum 1. April zu verm. Sophienstraße 9.

---

2 ruhige kinderlose Leute **suchen Wohnung** im Preise von **50—60 Thaler.** Näher es bei **J. Barck & Co.**

Die **Parterre-Wohnung** meines Hauses, Wörmlitzerstraße 10, ist zum 1. April cr. anderweitig zu vermiethen. Auf Wunsch kann auch Pferdestall und Remise abgelassen werden.

---

2 Stuben, Kammer und Küche nebst **großem Entree u. Zubehör, hochherrschaftlich eingerichtet,** per 1. April für 120 Thlr. zu **vermiethen.** Näheres b. **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6.

Anst. kinderlose Leute suchen **Wohnung** zu 60—70 Thlr. Adressen unter **E. 322** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Gr. **Stube** mit **Kochgel.** von anst. Dame oder H. sofort zu bez. Das. f. ein anst. Mädchen frdl. Logis gr. Schlamm 6, I.

Möbl. Wohnung sof. z. verm. Brüderstr. 9, II.

Möbl. Wohnung sofort Augustastr. 4, I.

Eine in Giebichenstein, Lehmann's Garten gegenüber, geleg. gesunde **möbl. Wohnung** (Stube mit Kab.) ist für ℳ 15 zu vermiethen **Uferstraße 6, I.**

Garcon-Logis

möblirt, parterre, billigst zu vermiethen **gr. Steinstraße 50.**

Poststr. 12, II. eleg. u. schön gelegen. Garcon-Wohn., m. o. ohne Cab., zu bez.

Frdl. möbl. Stube, auf Wunsch mit Kost **Brunoswarte 10a, I.**

Möbl. Stube zu verm. Landwehrstr. 6 i. L.

Möbl. Zimmer mit Kammer zu vermiethen **Bahnhofstraße 7, II.**

Möbl. Wohnung zu vermiethen. Zu erfr. in der Exp. d. Ztg. [70

Möblirte Stube, sep. Eingang, sofort zu bez. **Steinweg 47,** 2 Tr.

Frdl. möbl. Zimmer Parkstr. 16, II, r.

Große möbl. Wohnung Brüderstr. 13, II.

Ein fr. möbl. Zimmer mit sep. Eing. ist bald. an 1 oder 2 Herren zu verm. Näheres durch die Exp. d. Ztg. [74

Frdl. möbl. Z. zu verm. Schulgasse 7.

Möbl. Wohn. zu verm. Blücherstr. 6, III.

Möblirte Zimmer sind zu vermiethen **gr. Märkerstraße 14.**

Gut möblirtes Zimmer vermiethet gr. Brauhausgasse 15, II.

Frdl. möbl. Stube u. Kammer Schülerhof 10, am Markt.

F. möbl. Stube für 10 ℳ monatlich Steinbocksgasse 4, I. Nahe am Trödel.

Möbl. Zimmer sof. gr. Ulrichstr. 29, III.

Kammer verm. gr. Ulrichstr. 21, H. p.

Anst. Schlafst. m. K. Martinsgasse 20, II.

Schlafst. offen Martinsgasse 17, 2 Tr.

Anst. Schlafst. gr. Wallstraße 42, 1 Tr.

Anständige Schlafstelle Kuhgasse 6.

Anst. Schlafst. m. Kost Brunoswarte 12, II.

Anst. Schlafst m. Kost Augustastr. 3, H. I.

Ein junger **Mann,** der Ostern d. Js. seine Lehrzeit im **Colonialwaarengeschäft** beendet und kaufmännisch gebildet ist, sucht, gestützt auf Empfehlung seines Prinzipals 1. April cr. Stellung. Gewünschte Auskunft ertheilt

Halle a/S. **Th. Stade.**

Ein in Thüringen 2c. gut eingeführter **Engros-** und

Detail-Reisender

der Leinen-, Wäsche- und Manufacturwaarenbranche sucht gestützt auf gute Ref. sofort Engagement. Off. sub H. 3964. bef. **Haasenstein & Vogler** in **Gera.**

Tüchtige Gelbgießer (Schraubstock-Arbeiter), welche auf Armaturen eingearbeitet sind, stellen ein

Dieker & Werneburg.

Hausdiener-Gesuch.

Ein junger Mann von 18—20 Jahren, welcher mit Pferden Bescheid weiß und auch bedienen kann, wird sofort gesucht. Nähere Auskunft: Sonnabend 10—11 Uhr im **„Gold. Pflug"** in **Halle a/S.**

Buchbinder-Gehülfen

sucht **Th. Görnemann,** alter Markt 5.

Tüchtigen **Barbiergehilfen** sucht sofort **Fleischergasse 19.**

Ein

leistungsfähiges Dampfsägewerk wünscht Anknüpfungen in Sachen. Reflectanten belieben Adressen unter **V. 21** an **Rud. Mosse, Nürnberg** zur Weiterbeförderung einzusenden.

Für meine **Tapeten- und Teppichhandlung** suche p. sofort oder 1. April einen jungen Mann, welcher tüchtiger Verkäufer ist und auch kleine Touren für Privatkundschaft zu machen hat. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen ihre Offerte unter Beifügung von Zeugnißabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sub **J. D. 5510** bei **Rudolf Mosse, Berlin SW.** niederlegen.

Ein tüchtiger **Schmiedegeselle,** der selbständig aus dem Feuer arbeiten kann, mit Pflug- und Wagenbau, sowie im Hufbeschlag erfahren, wird gesucht. Zu erfragen bei **Theodor Richter,** Eisenhandlung, Halle a/S.

Erfahrener **Preßmeister** für Braunkohlen-Briquettes (System-Feuer-Luft-Tellerölen) findet Stellung. Adr. unter Chiffre **H. G.** Postamt **22, Berlin.**

Ein **tüchtiger Stellmacher,** welcher **sämmtliches Werkzeug** stellt, sucht Stellung auf einem Gute oder Fabrik. Gefl. Offerten sub **K. 805** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Ein **Hausknecht** findet Stellung. kl. Ulrichstr. 34. **C. Hauptmann.**

Ein **Hausknecht** v. Lande, welcher im Hotelwesen erfahren u. mit Pferden richtig umzugehen versteht, sucht sofort oder 1. April Stellung. Tüchtige **Mädchen** suchen sof. oder später Stelle durch Frau **Schaaf,** gr. Steinstr. 58.

Für das Comtoir eines Fabrikgeschäfts wird ein **Lehrling,** Sohn achtbarer Eltern, per Ostern 1884 zu engagiren gesucht. Näheres bei **H. Meyer,** Halle a/S., Albrechtstr. 15.

Mechaniker-Lehrling.

Ein Sohn anständiger Eltern kann als Lehrling eintreten

Jul. Herm. Schmidt (Carl Noekler),

Werkstatt für mathem. u. opt. Instrumente, **Schmeerstraße.**

Einen **Lehrling** sucht zum 1. April **Fr. Mende,** Glasermstr., Mittelstr. 3.

Ein **Lehrling** findet in meiner **Buchbinderei** unter günstigen Bedingungen eine Stelle.

Aug. Henning,

Buchbindermeister, Rannischestraße 3.

Einen **Lehrling** sucht zu Ostern

Th. Görnemann,

Buchbindermeister, **alter Markt 5.**

Für mein Tuch- und Modewaaren-Geschäft suche ich per 1. April einen **Lehrling. Isidor Simon** in **Eisleben.**

Für unser **Tuchgeschäft** verbunden mit **Anfertigung feiner Herrengarderobe suchen** wir 1. April einen **Lehrling. A. Hampke & Co.**

Ein seminaristisch geb. j. Mann, der mehrere Jahre als Elementarlehrer thätig war, sucht als **Lehrling** Stell. in e. Oekonomie, in der er zugl. 1 oder m. Kind. d. erst. **Unterricht** ertheilen kann. Gef. Off. sub **A. K.** postl. Nebra a/U.

Ein mit den nöthigen Kenntnissen ausgerüsteter junger Mann findet am 1. April Stellung als **Lehrling** in der **Löwenapotheke,** Halle a/S.

M. Thamm.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn ord. Eltern, m. g. Schulb., welcher Ostern die Schule verläßt, kann in meiner Buchbinderei in nur guter Arb. unter günstigen Bedingungen eingestellt werden. **H. Schneider,** Buchbindermstr., kl. Klausstr. 8.

Einen Buchbinderlehrling

sucht **E. Kretzmann,** Sophienstr. 7.

Einen kräftigen **Lehrling** sucht

Emil Karsch, Klempnerei und Zinkgießerei,

Halle a/S., kl. Sandberg 15.

Für mein **Barbier- u. Friseurgeschäft** suche ich einen **Lehrling** von auswärts.

Sternatz, Fleischergasse 19.

Einen Lehrling

sucht **B. West,** Maler in **Polleben.**

Conditorlehrling wünscht D. Lehmann, Leipzigerstr. 105.

Ein zuverlässiger **Laufbursche,** 14—15 Jahre alt, wird sofort gesucht **Leipzigerstraße 101.**

Ein kräftiger **Gartenbursche** sofort gesucht. **J. Fiedler, Diemitz.**

Brauchb. Mädchen vom Lande, mit guten Attesten, suchen sofort jüngere Mädchen finden Stellen. Frau Wendler, Trödel 9.

Kochmamsell, tücht. Mädchen suchen sofort und später Stellen d. Frau Fleckinger, Rathhausg. 8.

Für mein **Putz- u. Weißwaaren-Geschäft** suche ein

junges Mädchen

aus achtbarer Familie als **Lehrling.**

E. Greiffenberg.

Zur unentgeltlichen Ausbildung im Kindergarten wird ein junges **Mädchen** gesucht. Adressen unter **Z. 317** an die Expedition dieser Zeitung.

Suche für einen Haushalt ein in ff. Küche perf. junges **Mädchen als** Stütze. Familienanschluß.

Fr. Lehrer **Dresen,** Leipzig, Humboldtstr.

Ein junges **Mädchen,** 18 Jahre alt, aus achtbarer Familie, welches auf einem größeren Rittergute die Wirthschaft erlernt hat, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau per sofort und später.

Gef. Offerten postlagernd unter **L. 100 Droyßig b/Zeitz** erbeten.

Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Junge Mädchen, welche Maschinennähen können, bevorzugt.

M. Möllnitz, Leipzigerstraße 16.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840201035/fragment/page=0002